

Die k. k. Generaldirektion der österreichischen  
Staatsbahnen.



# Anzeigebblatt.

Ein neuer, eleganter, halbgedeckter  
**Kutscher-Phaeton**  
(Naturholz) (3614) 3-2  
ist preiswert zu verkaufen:  
St. Petersstraße Nr. 43.

## Verloren

eine Broche, schwarz, mit farbigem Mosaik-Bouquet  
eingelegt, Goldrand.  
Der redliche Finder wird gebeten, selbe gegen  
Finderlohn beim Magistrate (Polizeistation) ab-  
zugeben. (3632)  
LAIBACH, den 3. September 1884.

## Ein Haus

mit Wirtschaftsgebäuden nebst dazu gehö-  
rigem Acker, Wiesen und Garten, nächst Dom-  
zale gelegen, ist gegen gute Bedingungen aus  
(3631) 3-1 freier Hand  
zu verkaufen.  
Näheres ertheilt der Hauseigentümer in  
Laibach, Bahnhofgasse Nr. 12.

## Kartoffeln

(3606) 6-2 (Percheur)  
aus Deutschland neu eingeführt, vorzügliche  
Qualität, sind zu haben bei Frau  
**C. Jährling**  
Jakobsplatz Nr. 2.

Ein oder zwei

## Schüler

welche die Mittelschulen besuchen, werden in  
Verpflegung und Wohnung genommen. Clavier  
steht zur Benützung. (3563) 12-4  
Coliseum 1. Stock Nr. 36-39.

Specialarzt

## Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder  
Art (auch veraltete), insbesondere Harn-  
röhrenflüsse, Pollutionen, Man-  
nesschwäche, syphilitische Ge-  
schwüre, Hautausschläge, Fluss  
bei Frauen, ohne Verunstaltung des  
Patienten nach neuester, wissen-  
schaftlicher Methode unter Ga-  
rantie in kürzester Zeit gründ-  
lich (discret). Operationen:  
Wien, Mariahilferstraße 12,  
täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiert-  
tage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig  
Behandlung auch brieflich, und  
werden die Medicamente besorgt.

(3619-1) Nr. 5365.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird  
bekannt gemacht:  
Es sei dem nach Amerika abgereisten  
Tabulargläubiger Franz Tausar von Ober-  
log unter gleichzeitiger Zustellung des  
Bescheides vom 22. Juli 1884, Z. 4550,  
der k. k. Notar Herr Lukas Svete in  
Littai zum Curator ad actum bestellt  
worden.  
k. k. Bezirksgericht Littai, am 23sten  
August 1884.

(3566-1) Nr. 5259.

## Erinnerung

an Johann Hander von Windischdorf.  
Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee  
wird hiemit dem unbekannt wo befind-  
lichen Johann Hander von Windischdorf  
erinnert:  
Es sei die an denselben lautende dies-  
gerichtliche Grundbuchsverleibung Z. 3492  
dem unter einem hiemit bestellten Curator  
ad actum Herrn Johann Erler von Gott-  
schee zur weiteren Verfügung zugestellt  
worden.  
k. k. Bezirksgericht Gottschee, am  
10. Juli 1884.

Aufenthalt vom Sonntag den 31. August bis incl. 8. September 1884.



## An der Lattermanns-Allee Grösste Menagerie der Welt

Besitzer F. Kleeberg.

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends.

Zum erstenmale in Laibach: 1 Nilpferd, 1 Nashorn, 1 Tapir, 2 Elefanten,  
15 Löwen, 5 prächtige Königstiger, 2 schwarze Panther, braune und schwarze Bären, ge-  
fleckte Panther, Leoparden, weisse Lamas, 30 seltene Affen, 4 Schlangen, Krokodile u. s. w.

Täglich zwei Hauptvorstellungen: Um 4 Uhr nachm. u. 7 Uhr abds.

mit dem wunderlichen Elefanten „Jombo“, mit 2 prächtigen Tigern, 6 Löwen, Hyänen,  
Bären und Wölfen, und wird sich dabei producieren die Thierbändigerin Frä. Emma  
Kleeberg und der kühnste Thierbändiger der Jetztzeit, Herr C. Grail; jedesmal  
während der Production Hauptfütterung der Raubthiere.

Eintritt: I. Platz 70 kr., II. Platz 40 kr., III. Platz 20 kr.

Gesunde Pferde werden zur Fütterung der Raub-  
thiere gekauft. (3530) 5

In der vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Oeffentlichkeits-  
rechte autorisierten

## Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

der  
Irma Huth in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1884/85 mit 15. September.  
Das Nähere enthalten die Programme, die auf Verlangen eingesendet werden.  
Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 9 bis 12 Uhr vor-  
mittags in Laibach, Spitalgasse Nr. 10, II. Stock. (3428) 4-3

(3581-2) Nr. 5195.

## Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat  
über das Gesuch des Josef Kuschar  
um Einleitung des Aufforderungs-  
verfahrens wegen Abschreibung der  
Grundparcette Nr. 205 von seiner  
Realität in der Einlage Nr. 28 der  
Catastralgemeinde Petersvorstadt für  
die dabei als Tabulargläubiger be-  
theiligten, unbekannt wo befindlichen  
Kinder, resp. Erben des Blas Ku-  
schar den hierortigen Advocaten Herrn  
Dr. Pfefferer zum Curator ad actum  
bestellt.

Laibach am 23. August 1884.

(3554-2) Nr. 6636.

## Bekanntmachung.

Dem auf der Realität des Johann  
Jakopin von Raune Urb.-Nr. 357/347,  
Rectf.-Nr. 566 ad Radlitz, sichergestell-  
ten Tabulargläubiger Josef Jakse von  
Rob, derzeit unbekannten Aufenthaltes,  
und den unbekannten Erben des verstor-  
benen Tabulargläubigers Bartholomäus  
Sterle von St. Veit wird Herr Julius  
Kosina als Curator ad actum bestellt,  
und es wird ihm der Realfeilbietungs-  
bescheid vom 5. Juli 1884, Z. 5051,  
zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten  
August 1884.

(3290-3) Nr. 2026.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen  
wird bekannt gegeben, dass in der Exe-  
cutionssache des k. k. Steueramtes Treffen  
(nom. des h. k. k. Aersars) wider Johann  
Kragelj von Oberdeutschdorf die dritte  
exec. Feilbietung der auf 1590 fl. bewert-  
eten Realität Einl.-Nr. 39 der Steuer-  
gemeinde St. Stefan neuerlich auf den  
24. September 1884  
angeordnet ist.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am  
25. Juli 1884.

(3147-3) Nr. 3536.

## Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die laut Bescheides vom 9. Novem-  
ber 1883, Z. 6599 bewilligt gewesene  
dritte executive Feilbietung der Realität  
Vd. V, fol. 103 ad Freudenthal, des  
Josef Bonač von Oberbrosowiz, im Schät-  
werte per 2195 fl., wird auf den  
16. September 1884,  
vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassu-  
miert.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am  
17. Juli 1884.

(3577-1) Nr. 3940.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach  
wurde in der Executionssache des k. k.  
Steueramtes Wippach gegen Johann Igur  
von Podraga Nr. 49 pcto 17 fl. 22 kr.  
f. A. für die unbekannten Rechtsnachfolger  
nach Anton, Ursula und Marianna Igur,  
Tabulargläubiger der Realität tom. I,  
pag. 49 ad Reutofel, Herr Alexander  
Igur aus Podraga als Curator ad actum  
bestellt.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am  
14. August 1884.

(3575-1) Nr. 2361.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict ddo.  
25. Juni 1884, Z. 1704, wird bekannt  
gegeben, dass in der Executionssache des  
Josef Bisnikar von Brezovo gegen Jo-  
hann Dermelj von Pečice pcto. 367 fl.  
50 kr. am

27. September 1884

zur zweiten Feilbietung geschritten werden  
wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am  
28. August 1884.

(3584-1) Nr. 6567.

## Erinnerung

an Johann Rantel von Windischdorf.  
Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee  
wird hiemit dem unbekannt wo abwesen-  
den Johann Rantel von Windischdorf  
erinnert:

Es sei die an denselben lautende dies-  
gerichtliche Verleibung Z. 6767, betreffend  
sein Realfeilbietungsgesuch, der dem Paul  
und Elisabeth Hönigmann gehörigen, sub  
Einlage Nr. 839 vorkommenden Realität  
der Catastralgemeinde Koflern hiemit dem  
unter einem hiezu bestellten Curator ad  
actum Herrn Johann Erler von Gott-  
schee zur weiteren Verfügung zugestellt  
worden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am  
20. August 1884.

(3617-1) Nr. 5383.

## Dritte exec. Feilbietung.

Am 23. September 1884,  
vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in  
Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides  
und Edictes vom 6. Juni 1884, Z. 3749,  
die dritte executive Feilbietung der dem  
Johann Soliar von Klanc gehörigen, ge-  
richtlich auf 200 fl. geschätzten Realität  
Einlage Nr. 501 der Catastralgemeinde  
Moräutsch stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 22. Au-  
gust 1884.

(3478-1) Nr. 3714.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Potrič  
von Eisnern Nr. 41 die exec. Versteigerung  
des dem Anton Brezely von Eisnern  
gehörigen, gerichtlich auf 12 fl. geschätzten  
Eiseneres oder Furlanov vigene, Urbar-  
Nr. 11/1, fol. 638 ad Domicil Eisnern,  
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-  
satzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober,

die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet  
worden, dass die Pfandrealitytätenhälfte bei  
der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über dem Schätzungswert, bei  
der dritten aber auch unter demselben hin-  
tangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der  
Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie  
das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
buchsextract können in der diesgerichtlichen  
Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 17. Au-  
gust 1884.